



## **Vivant verharmlost den Holocaust „Schockierend!“**

Mit großem Befremden nehmen wir zur Kenntnis, dass eine prominente Vertreterin der VIVANT-Partei wiederholt öffentlich den Holocaust verharmlost hat.

Den menschenverachtenden Völkermord an 6 Millionen Juden unter dem Motto „Arbeit macht frei“ mit der aktuell laufenden Impfkampagne gleichzusetzen, ist eine unzumutbare Verunglimpfung aller Opfer der Nazi-Diktatur.

Dass Repräsentanten einer im PDG vertretenen Partei in diesem Zusammenhang Symbole des Nationalsozialismus verbreiten, ist zutiefst schockierend.

Selbstverständlich darf man Kritik an den Corona-Schutzmaßnahmen üben. Selbstverständlich hat auch jeder Mensch das Recht, eine Impfeinladung abzulehnen.

Wir stellen fest, dass VIVANT bislang alle Maßnahmen gegen die Verbreitung des CORONA-Virus abgelehnt und zu keinem Zeitpunkt einen Vorschlag unterbreitet hat, wie wir unser Gesundheitswesen vor dem Zusammenbruch bewahren könnten. Wir halten die Position von VIVANT für unverantwortlich, weil sie keine Lösung aufzeigt, wie man die Menschen vor den Gefahren des Virus schützen soll; dennoch respektieren wir als Demokraten diese Meinung.

Dabei darf man aber nicht so weit gehen, die Verbrechen der Nazis zu leugnen oder zu verharmlosen!

Das ist inakzeptabel.

Deshalb fordern wir den Chef der VIVANT-Fraktion, Herrn Michael Balter, hiermit nachdrücklich dazu auf, sich von solchen Positionen und Vergleichen unmissverständlich zu distanzieren.

### **Für die Mehrheitsfraktionen im PDG**

Freddy Cremer, ProDG-Fraktion

Charles Servaty, SP-Fraktion

Gregor Freches, PFF-Fraktion